

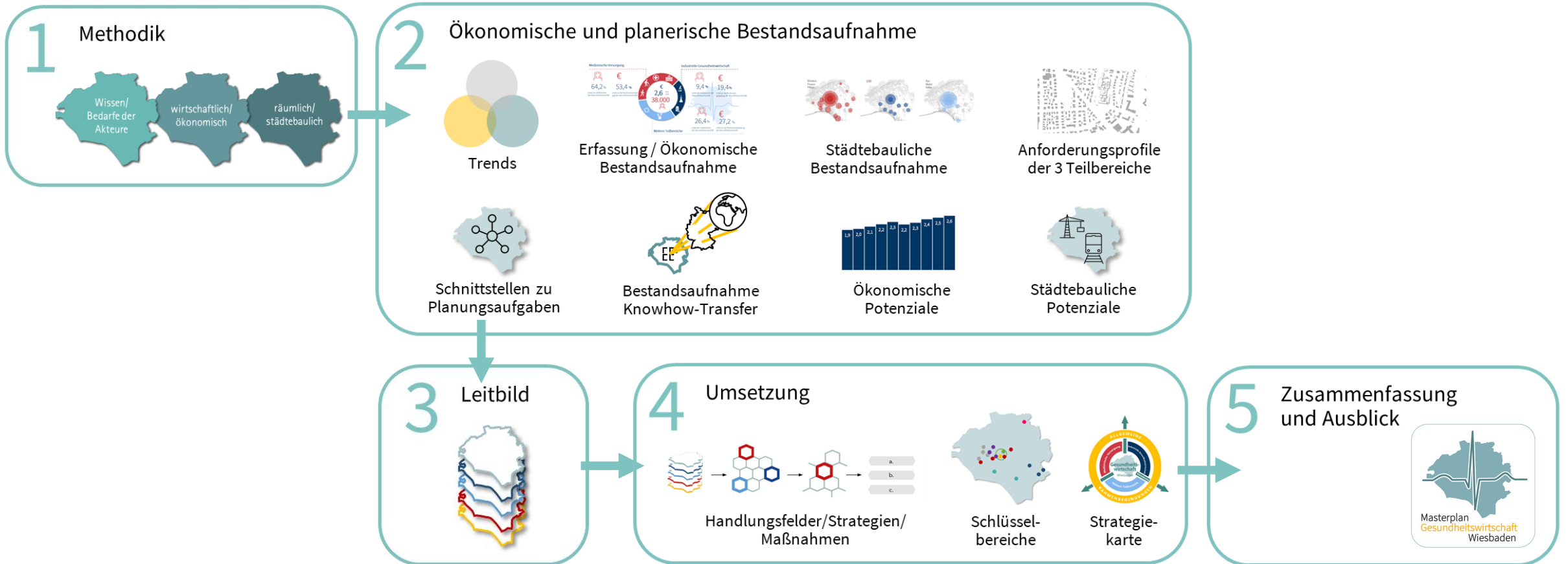


## Pressekonferenz am 28. November 2023

Dezernat des Oberbürgermeisters / Stadtplanungsamt Wiesbaden  
(Erarbeitung des Masterplans in Zusammenarbeit mit dem  
Planungsbüro AS+P und dem Wirtschaftsforschungsinstitut WifOR)

Dezernat II / Referat für Wirtschaft und Beschäftigung  
Dezernat IV / Gesundheitsamt und EGW (Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH)

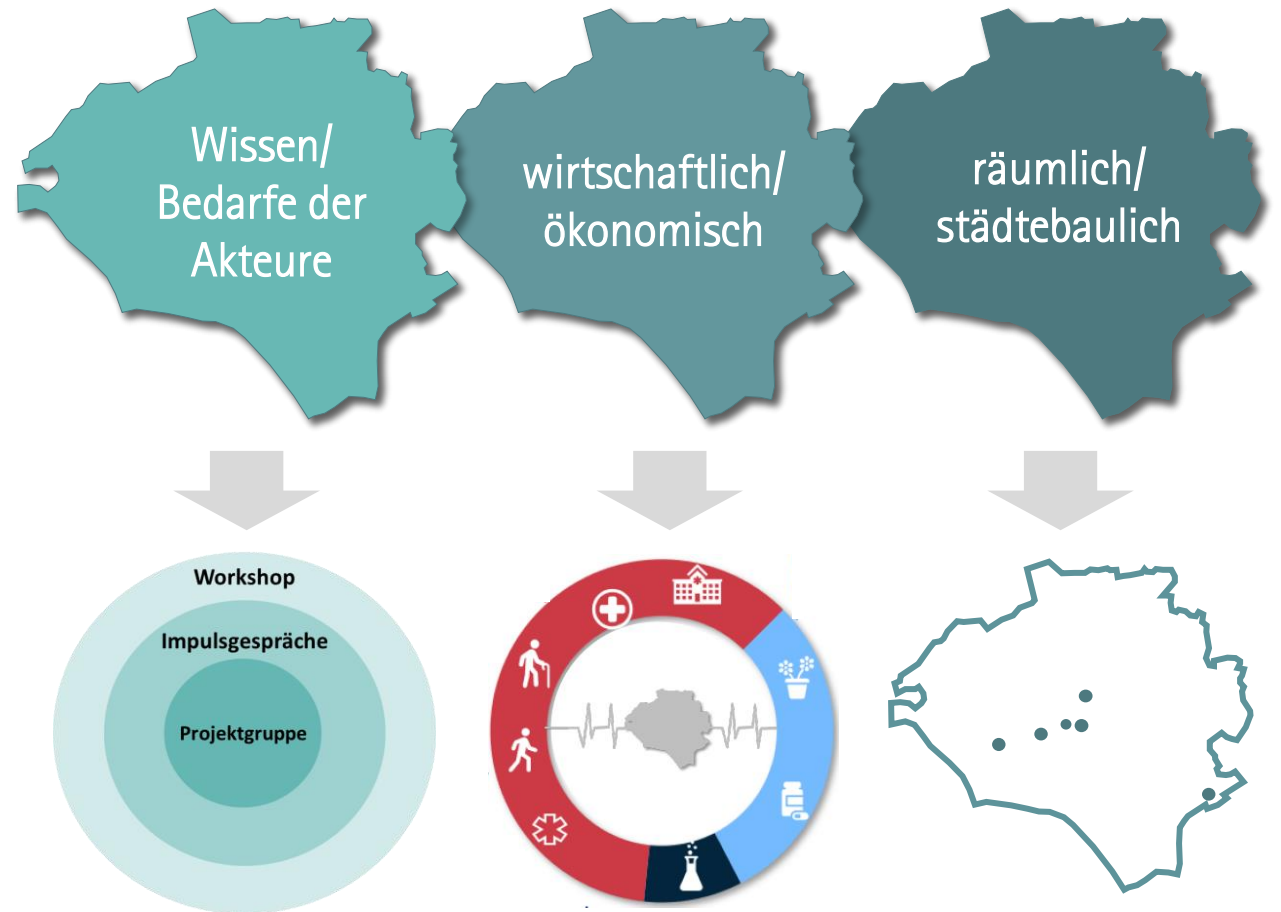
# Inhalte und Arbeitsschritte



# Methodik



- Verknüpfung der räumlichen und ökonomischen Ebene mit dem Fachwissen und Bedarfen der Akteure aus der Branche.
- Ableiten des Entwicklungspotenzial Wiesbadens von der makroökonomischen Ebene.
- Die wirtschaftliche Entwicklung und Siedlungsentwicklung sind durch den Bedarf an Flächen und positiven Rahmenbedingungen miteinander verwoben.



# Beteiligungsstrategie



# Abgrenzung der Gesundheitswirtschaft

Erfassung der Gesundheitswirtschaft im Rahmen der Gesundheitswirtschaftlichen Gesamtrechnung des BMWi ermöglicht:

- Güterspezifische Abgrenzung der Branche
- Trennscharfe Verortung aller Wertschöpfungsbeiträge der Akteure
- Genauere Bemessung der Gesundheitswirtschaft

Gesundheitswirtschaft kann unterteilt werden in:

- Medizinische Versorgung  
Krankenhäuser, Arztpraxen, Pflege
- Industrielle Gesundheitswirtschaft  
Pharma, Medtech, E-Health
- Weitere Teilbereiche  
Krankenkassen, Einzelhandel, Sonstige Dienstleistungen

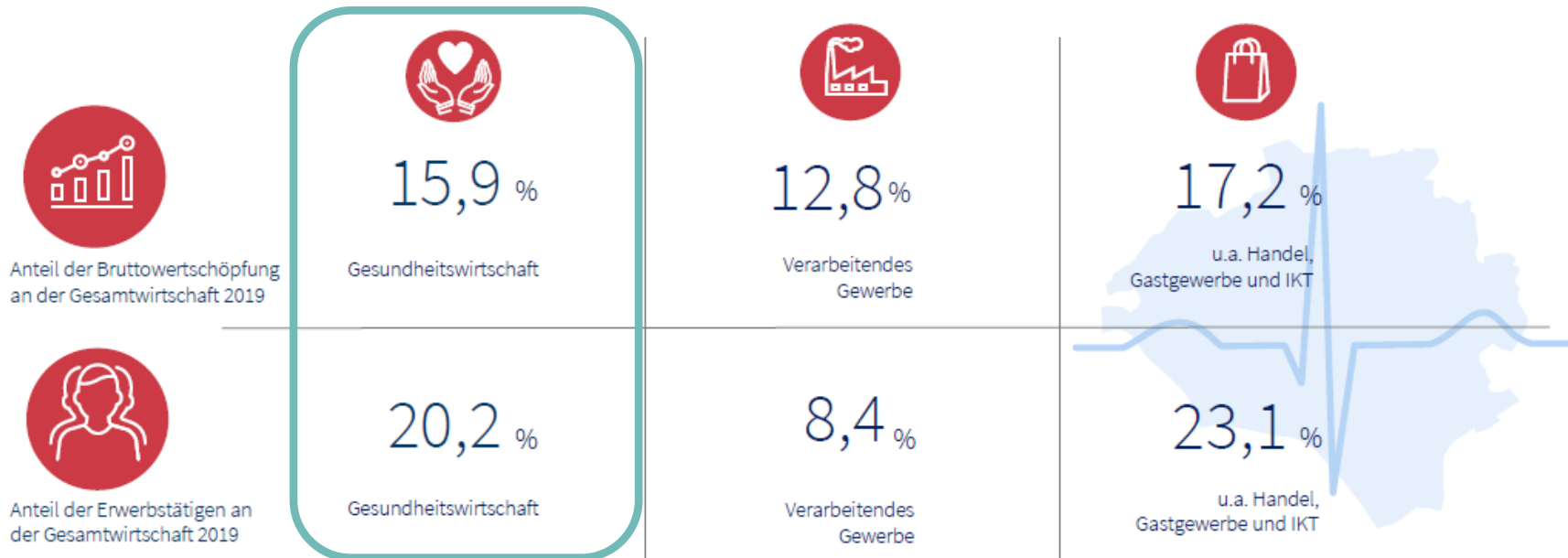




# Ökonomische Bestandsaufnahme



## ÖKONOMISCHE BEDEUTUNG DER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT IM LOKALEN BRANCHENVERGLEICH



Die Gesundheitswirtschaft ist ein wichtiger Faktor für den Wirtschaftsstandort Wiesbaden.

Quelle: Eigene Berechnung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) (2021): Gesundheitswirtschaft – Fakten & Zahlen. Länderergebnisse der Gesundheitswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Daten 2019. Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGRdL) (2021): Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2019 Reihe 1, Länderergebnisse Band 1.

# Ökonomische Entwicklungspotenziale

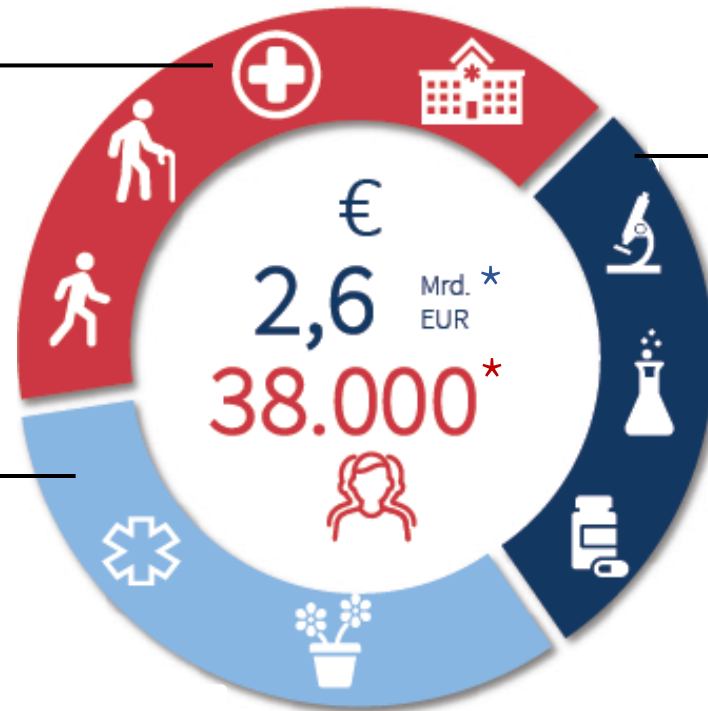


## Medizinische Versorgung

Überdurchschnittlich gute Medizinische Versorgung mit breitem Facharzt- und Klinikspektrum.

## Weitere Teilbereiche

Hier ist Wiesbaden besser als der Bundesdurchschnitt aufgestellt. Das passt zum Profil als Verwaltungs- / Dienstleistungsstandort.



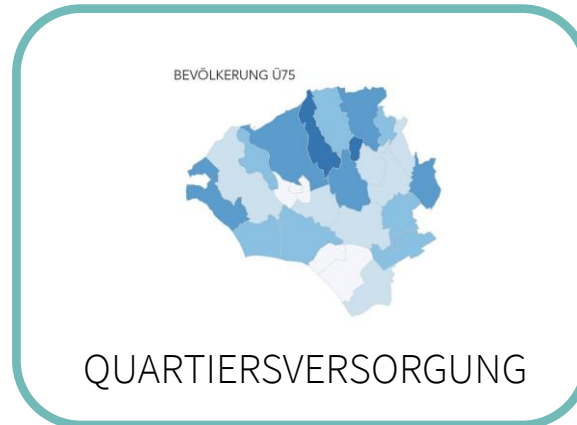
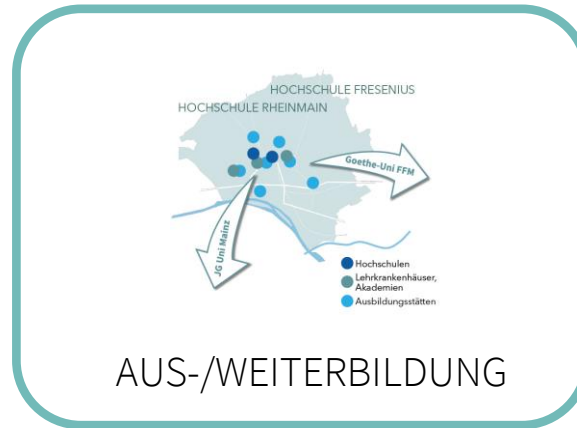
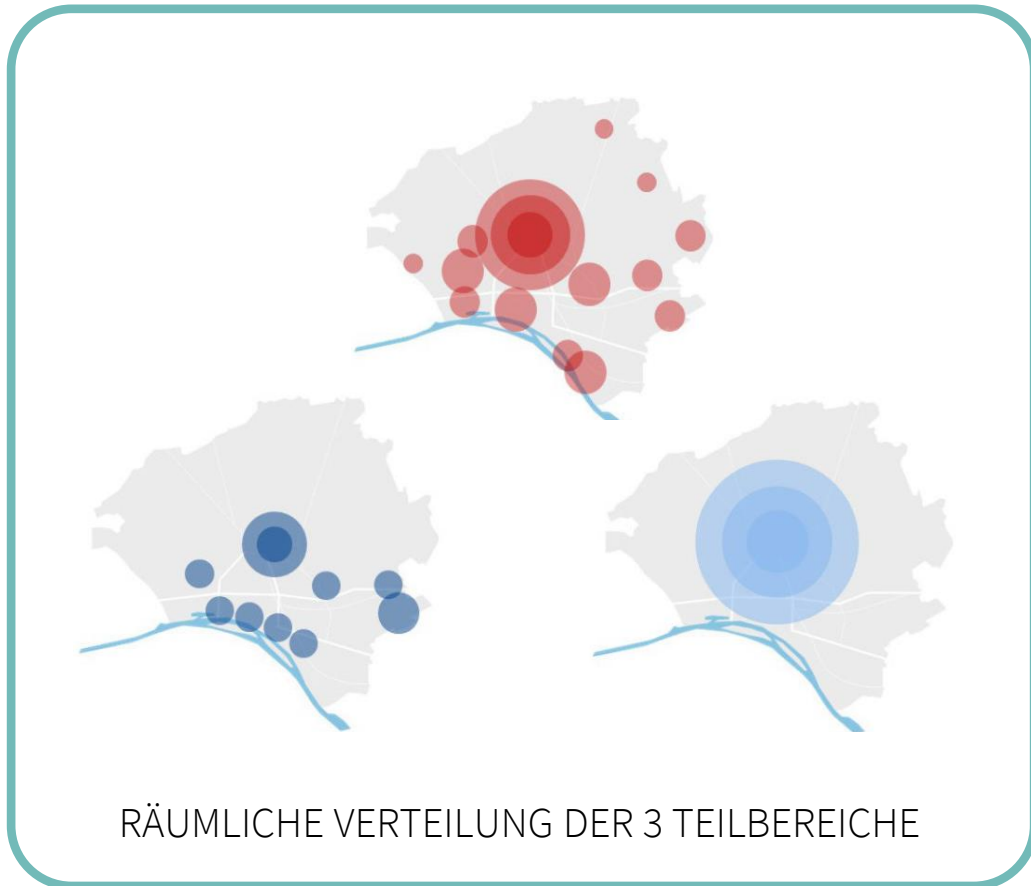
## Industrielle Gesundheitswirtschaft

Die iGW ist der schwächste Bereich. Hier bestehen großes Entwicklungspotenzial und viele Ausstrahleffekte auf andere.

\* Bruttowertschöpfung im Jahr 2019

\* Erwerbstätige im Jahr 2019

# Städtebauliche Bestandsaufnahme + Knowhow-Transfer





# ZUSAMMENFASSUNG DER ERKENNTNISSE



## STÄRKEN

## SCHWÄCHEN

## CHANCEN

## HERAUSFORDERUNGEN (Auswahl)

- Beschränkte **Flächenverfügbarkeit** und Erweiterungsmöglichkeiten in Umgebung der **Bestandsstandorte**
- Anspruch an eine nachhaltige Weiterentwicklung der **Gewerbstandorte**, Mangel an hochwertigen Gewerbeflächenspielräumen
- **Ungleiche Verteilung der Medizinischen Versorgung**: Rückgang der Versorgung in den Vororten und den Ortsbezirken Dotzheim und Klarenthal bei gleichzeitiger Steigerung des Bedarfs
- **Fachkräftemangel**
- Mangel an bezahlbarem **Wohnraum**
- Moderne **Weiterentwicklung** des traditionellen **Kurstadt-Images**
- **Positionierung**, insbesondere zum benachbarten Standort Mainz (BioNTech)
- **Nachhaltige Mobilität**: Ausbau Rad- und Fußwegenetz sowie ÖPNV-Netz

# Herleitung Leitbild

## MOTIV

Gesundheitswirtschaft ...

- hat wichtige **Versorgungsfunktionen** in einer älter werdenden Gesellschaft.
- ist ein **wesentlicher Wirtschaftsfaktor** Wiesbadens.

## BLICKWINKEL

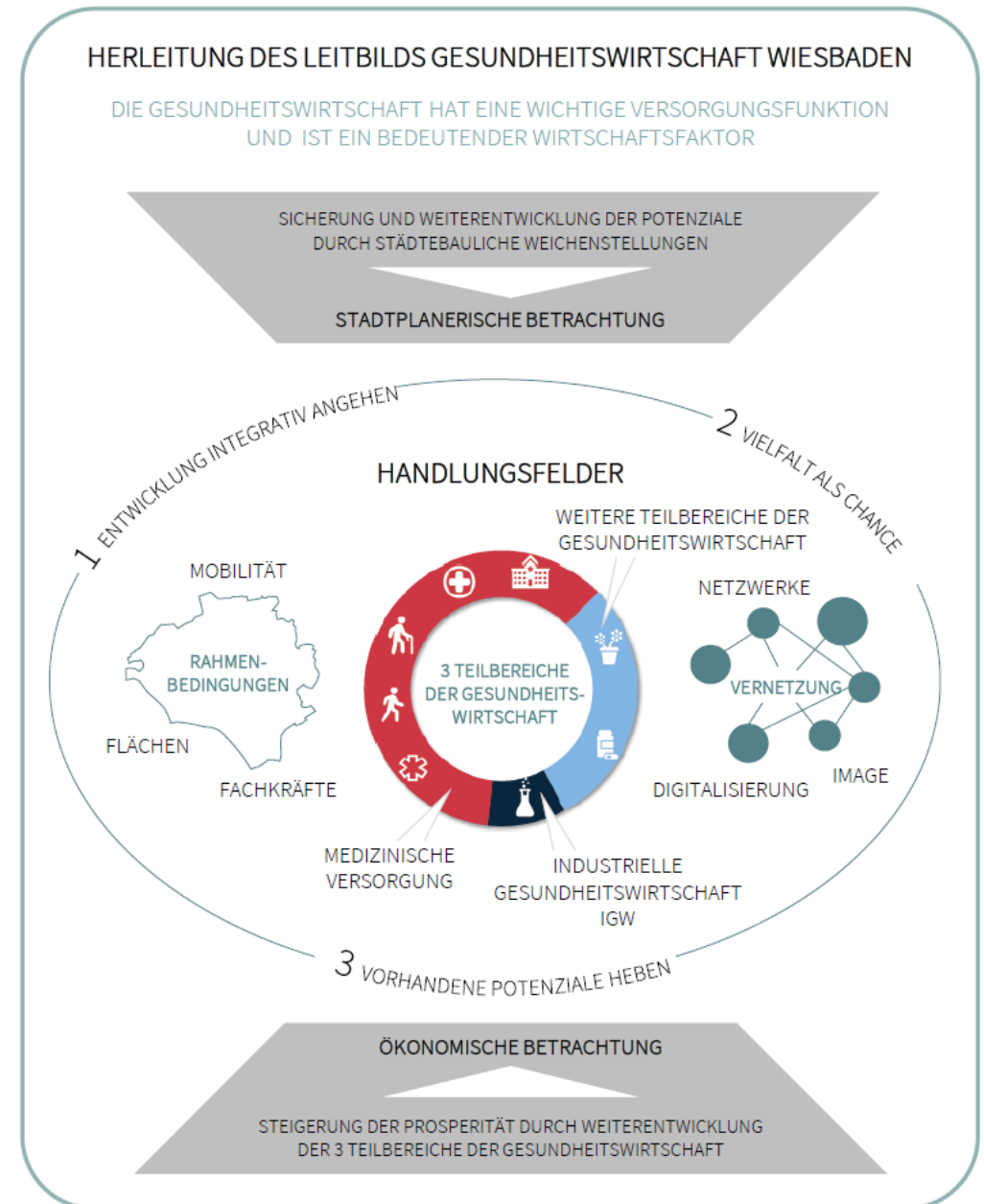
Das Leitbild ...

- zeigt eine **Zukunftsvision** auf.
- ist ein langfristig ausgerichteter **roter Faden** für künftige Entwicklungen.

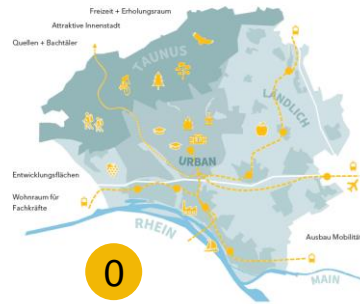
## VORGEHEN

Das Leitbild ...

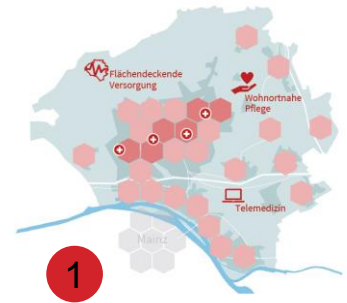
- betrachtet die **städtebaulichen und wirtschaftlichen** Entwicklungen **integrativ**.



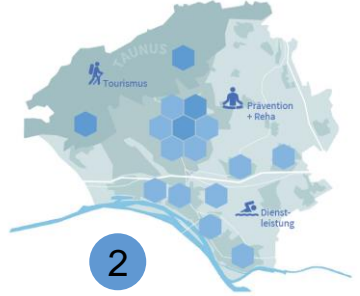
# Ebenen des Leitbilds



0 Sicherung der attraktiven RAHMENBEDINGUNGEN



1 Zukunftsfähige Gestaltung der MEDIZINISCHEN VERSORGUNG



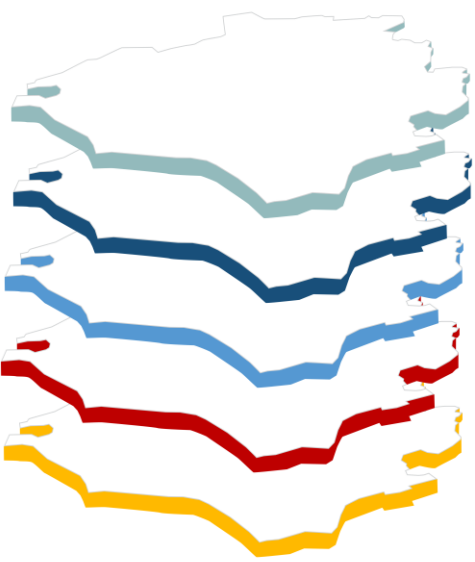
2 Transformation von der historischen Kurstadt zum MODERNEN GESUNDHEITSSTANDORT



3 Positionierung und Verstetigung durch NETZWERKE



4 Förderung der INDUSTRIELLEN GESUNDHEITSWIRTSCHAFT als Innovationsmotor



- 4 VERNETZUNG
- 3 INDUSTRIELLE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT (IGW)
- 2 WEITERE TEILBEREICHE / IMAGE
- 1 MEDIZINISCHE VERSORGUNG
- 0 ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN

# Umsetzung

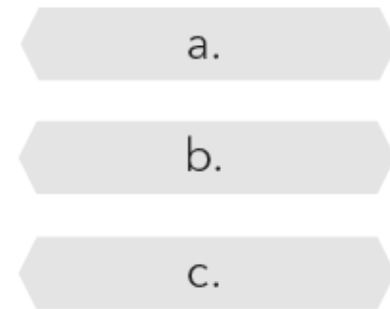
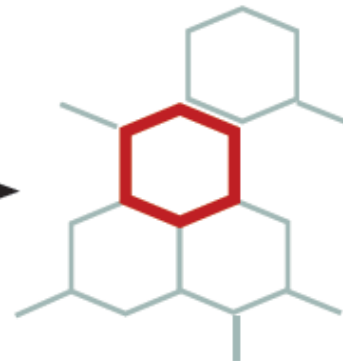


EBENEN DES  
LEITBILDES

HANDLUNGSFELDER

STRATEGIEN

MASSNAHMEN /  
PROJEKTE

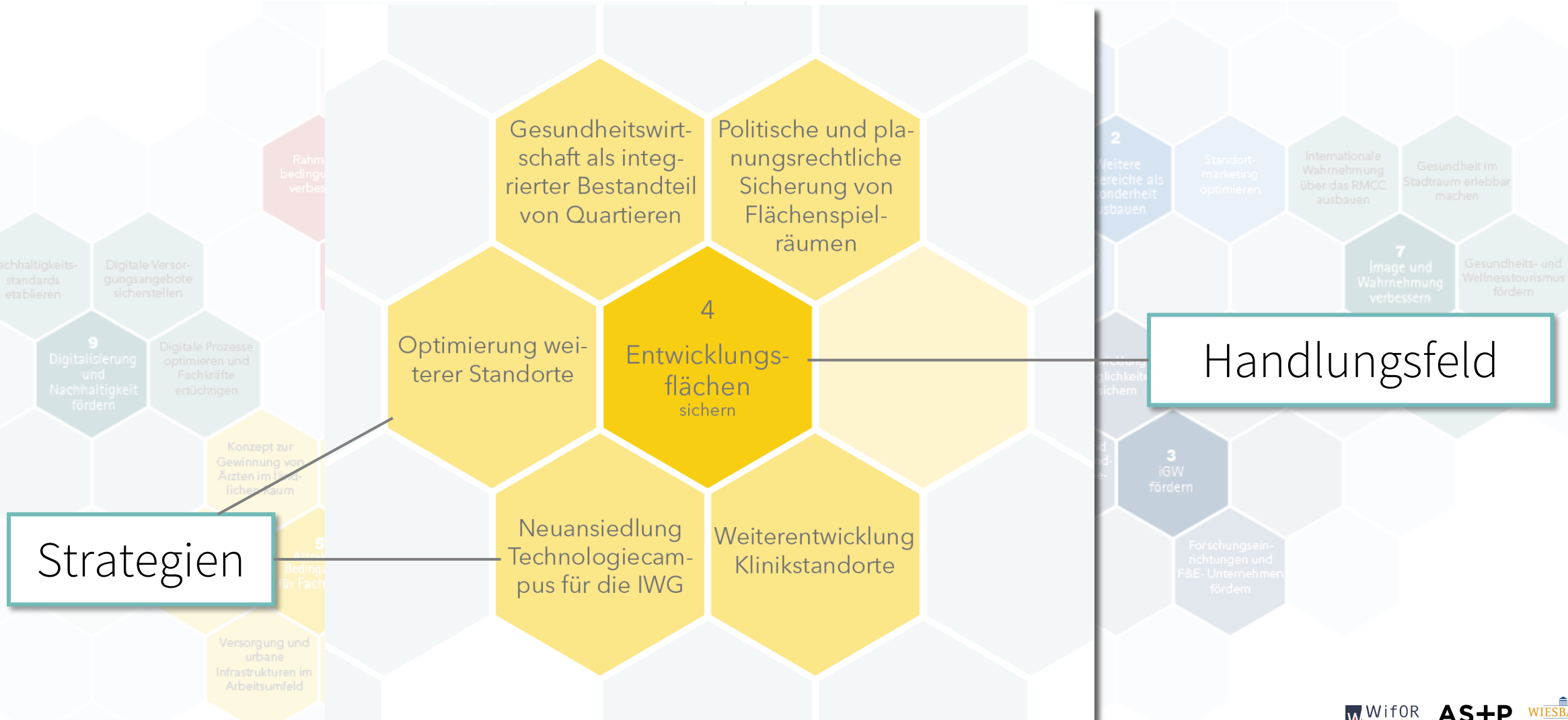


# Handlungsfelder und Strategien





# Handlungsfelder und Strategien

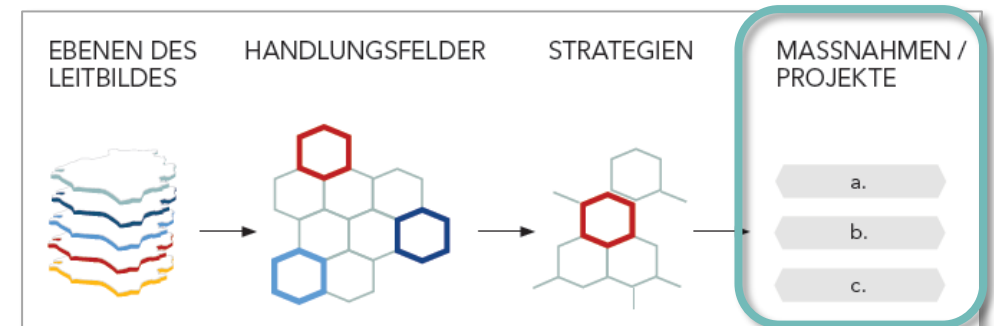


# Maßnahmen und Projekte



## 4.1 STRATEGIE: POLITISCHE UND PLANUNGSRECHTLICHE SICHERUNG VON FLÄCHENSPIELRÄUMEN

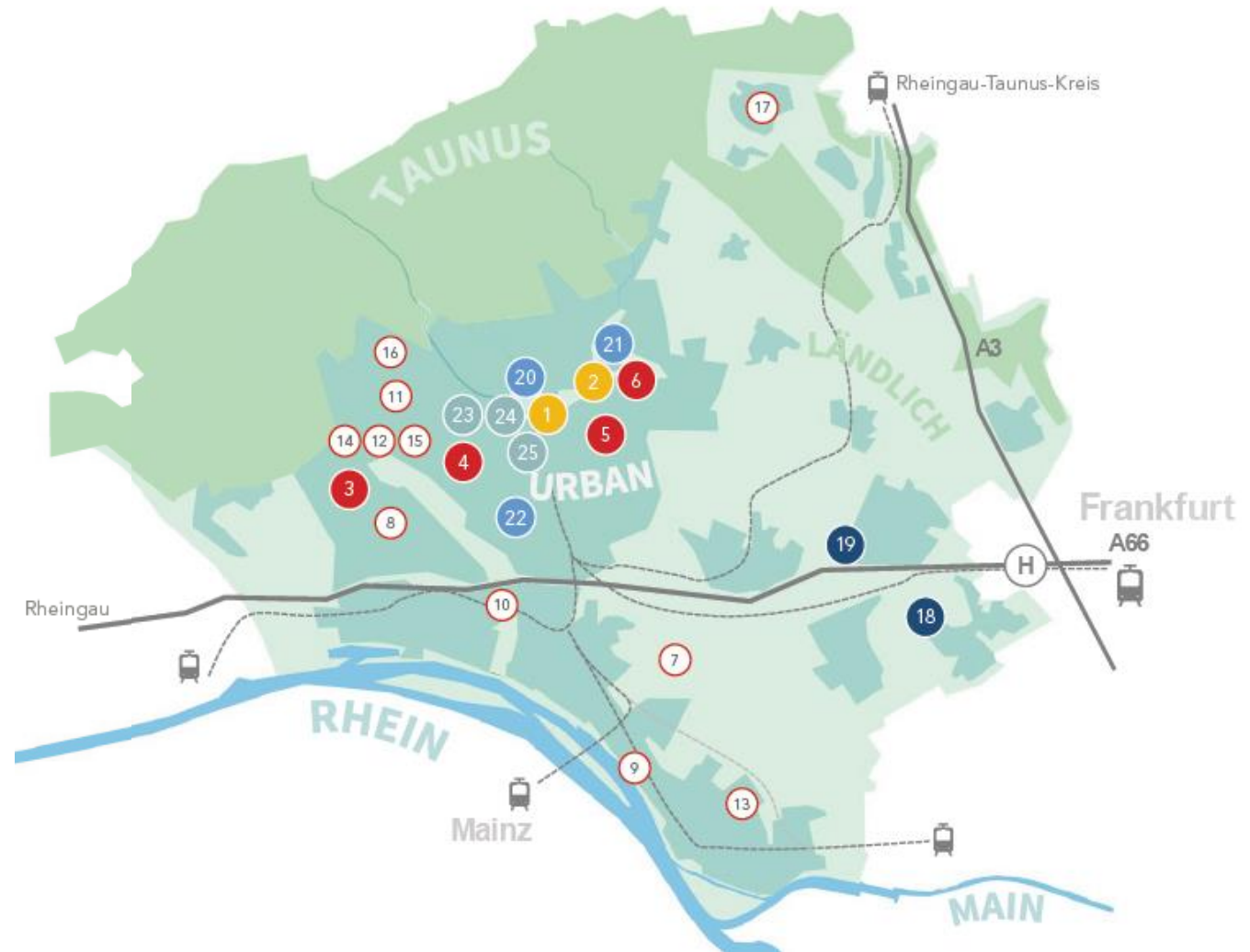
- Standortbekenntnis im politischen Raum durch den Beschluss des Masterplans Gesundheitswirtschaft
- Berücksichtigung der Flächenbedarfe der Gesundheitswirtschaft bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans
- Berücksichtigung der Gesundheitswirtschaft bei der Abwägung konkurrierender Flächeninteressen in der verbindlichen Bauleitplanung und Bauberatung
- Erfassung und Monitoring von Flächenbedarfen durch Bedarfsanalysen
- Aktive kommunale Bodenpolitik für die Daseinsvorsorge und zur Stärkung des Gesundheitsstandorts Wiesbaden



# Schlüsselbereiche



- ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN
- MEDIZINISCHE VERSORGUNG
- Quartiersversorgung
- HOCHWERTIGE GEWERBESTANDORTE
- WEITERE TEILBEREICHE
- VERNETZUNG

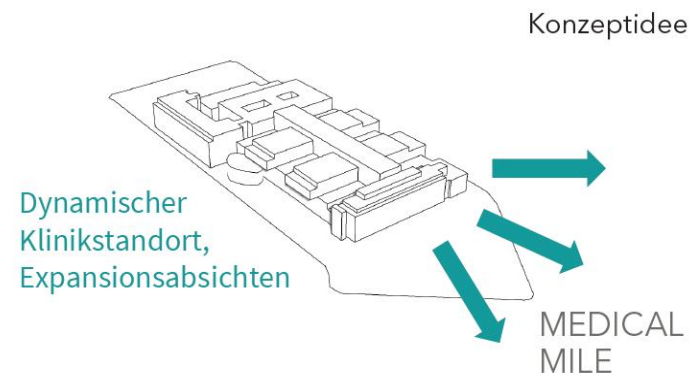


Masterplan Gesundheitswirtschaft

# Schlüsselbereiche - Beispiel

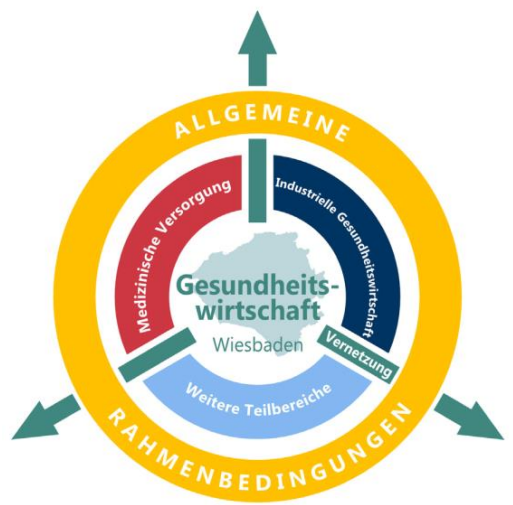
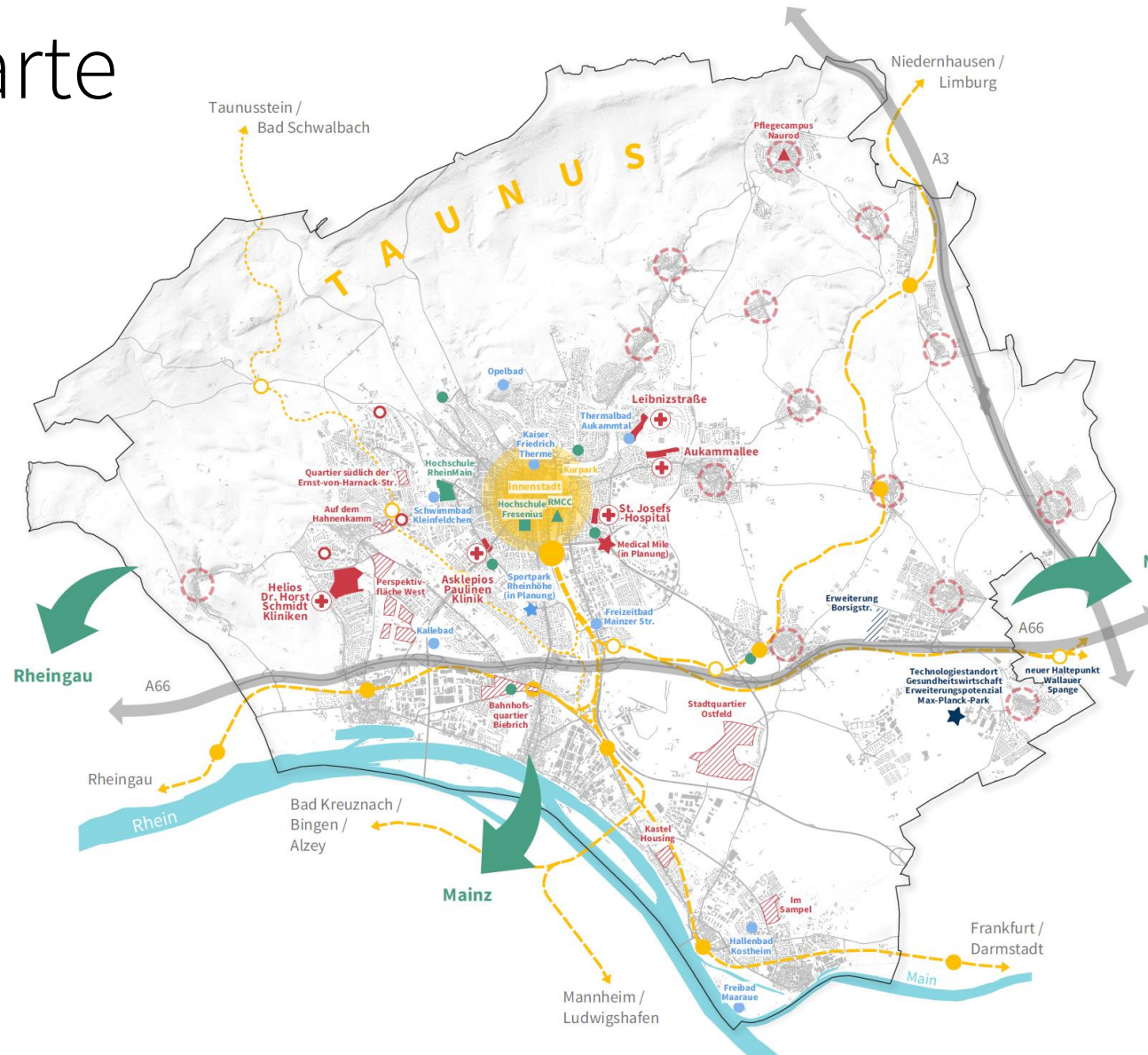
## ST. JOSEFS-HOSPITAL + MEDICAL MILE

Dynamischer Klinikstandort mit kompaktem Volumen in kleinteiliger Umgebung





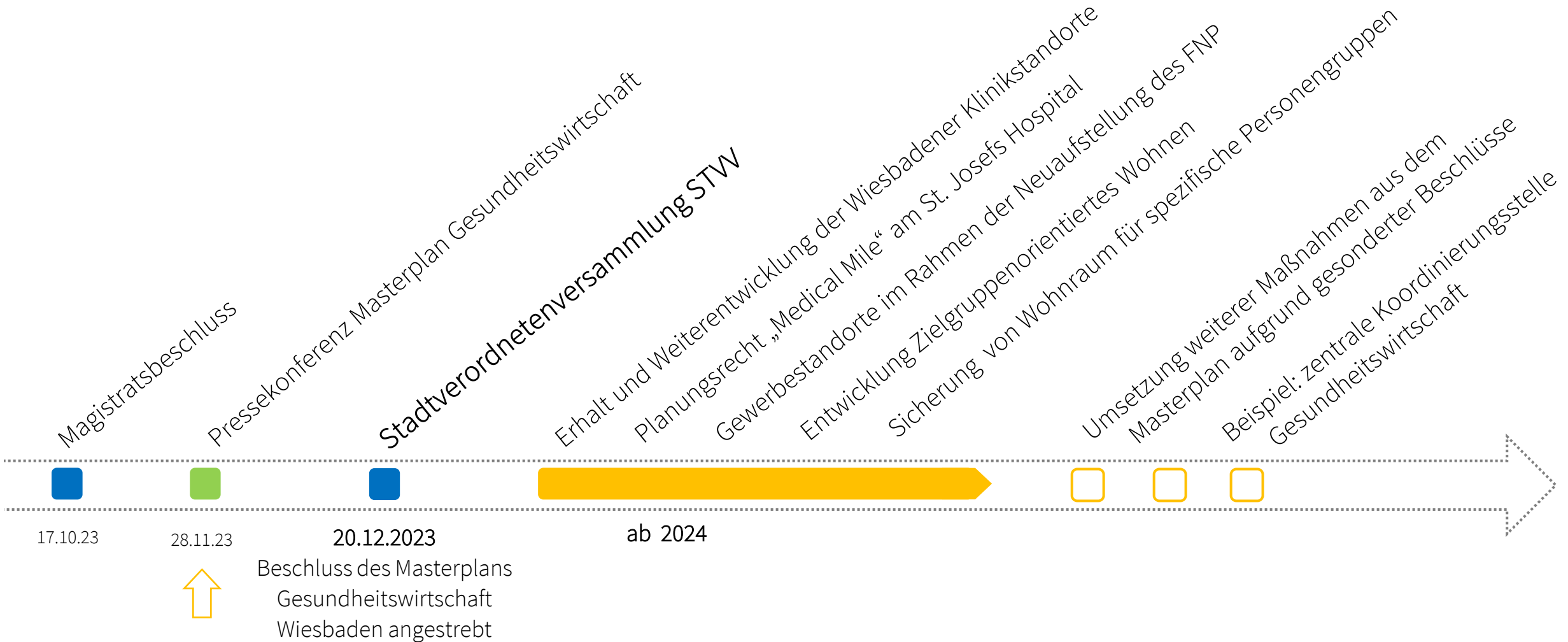
# Masterplan Gesundheitswirtschaft Strategiekarte



- 0 + Wohnraum für Fachkräfte, Auszubildende und Studierende
- + Ausbau nachhaltiger Mobilität
- + Aktive Bodenpolitik
- + Telemedizin
- + Wohnortnahe Pflege
- + Flächendeckende Versorgung
- + Dienstleistung
- + Prävention und Reha
- + Tourismus und Quellen
- 3 + Forschung und Entwicklung
- + medizintechnische Produktion
- + gesundheitsbezogene Verwaltung
- + Aus- und Weiterbildung
- + Digitalisierung
- 4 + Medizinische Messen / Kongresse



# Nächste Schritte



# Handlungsfelder und Strategien

